

Homeserver – Überlegungen zur Auswahl eines (eigenen) Servers

Vortrag am 20.09.2023 von [Olav Seyfarth](#), [Datenschutz individuell](#) – Lizenz: [CC BY-NC-SA 4.0](#)
für die [Freiburger Linux User Group](#) und den AK DigIT des [VDI BV Schwarzwald e.V.](#)

Beweggründe

- Zentrale Datenhaltung (Unabhängigkeit vom Endgerät)
- Daten mit Familie (im Haus) oder Dritten (übers Internet) “teilen”
- Heimautomatisierung steuern, Scanner anbinden, ... → *@home* (nicht *hosted*)
- Unabhängigkeit von Anbietern / digitale Souveränität / Spieltrieb ;)
- Einmalkosten statt monatlich, insb. mit eigenem Solarstrom und Speicher
- Vertraulichkeit der gespeicherten Daten (z.B. Nacktfotos bei 1&1 speichern?)

Hinderungsgründe

(unterscheiden sich stark, je nach gewählter Lösung)

- erforderliches KnowHow (Cloud selbst, Linux, 2FA, Internet-Erreichbarkeit)
- ständiges selbst kümmern (Installation, Updates, Probleme lösen)
- Vorkehrungen gegen Angriffe und Datenverlust und Überwachung nötig!
- Einmalkosten je nach Lösung auch nicht unerheblich (insb. große SSD)

Lösungsvorschlag: Nextcloud auf NUC @home

- Mini-PC (Mobilprozessor) mit genügend großer SSD (oder HDD) und RAM
- Linux (beliebige Distribution), [Nextcloud](#), PHP, Webserver und Datenbank
- auch als Container, z.B. mit [Burrillia OS](#) und [Nextcloud AIO](#), oder als VM

Make or Buy – in mehrerlei Hinsicht

@home

- Hardware kaufen: fix und fertig [konfektioniert](#), NAS mit AddOn oder kompletter Eigenbau
- PC-Hardware, NUC, RasPi oder was noch kleineres? Einfach nur die FRITZ!Box verwenden?!
- wenn Zugriff aus Internet erfolgen soll: ggf. feste IP-Adresse, sonst DynDNS

hosted

- Root-Server, Webserver (mit oder ohne Konsolenzugang) oder *managed* Nextcloud?!
- viel Speicherplatz nötig? (Preisunterschiede Faktor 10 → vergleichen!)
- Zusatzfunktionalität (beliebige Apps) erforderlich? → „Admin“-Clouds
- Nextcloud-externe Zusatzdienste? Online-Office, Signaling-Server für Konferenzen, ...

Erst mal ausprobieren

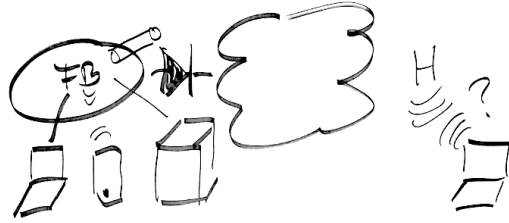
- wenn *@home*: irgend einen (Linux?-)Server bauen und „härten“, eine Weile „betreiben“!
- testen, ob Nextcloud die eigenen Wünsche erfüllt: [Spielwiese](#), [kostenlose Basis-Setups](#)
Dank Support kann ich wieder auf die beiden kostenfreien Dienste zugreifen ([webo](#), [tab](#)).

Links zum Start und gute Anleitungen

- Nextcloud: [Webseite](#), gute Übersicht: [Nextcloud Hub 6](#) mit LOKALEN Assistenzfunktionen
- Nextcloud/Raspberry Pi: [Projekt-Webseite](#), [Kuketz-Blog](#)
- Nextcloud/Ubuntu: ständig aktualisierte, ausführliche [Installationsanleitung](#) von C. Rieger

Port-Freigabe auf den eigenen Server

- Anleitung von AVM: [Portfreigabe auf einer FRITZ!Box einrichten](#), mit Video
- wenigstens ein „Lochblech“ vorschalten (nur benötigte Ports), nicht „exposed host“
- darüber erreichbare Services müssen sicher konfiguriert und ständig aktualisiert werden
- Skizze aus dem Vortrag



W → □ ⇒ Port-Freigabe
SMB/Samba
WebDAV
IP : 443
↑
(Dyn DNS)
MyFritz

Zuletzt noch ein Gedanke

Jetzt, wo du deinen eigenen Server gebaut hast (toller Hecht!)...
...wäre es da nicht an der Zeit, auch mal die Google Mailadresse loszuwerden? ;)